

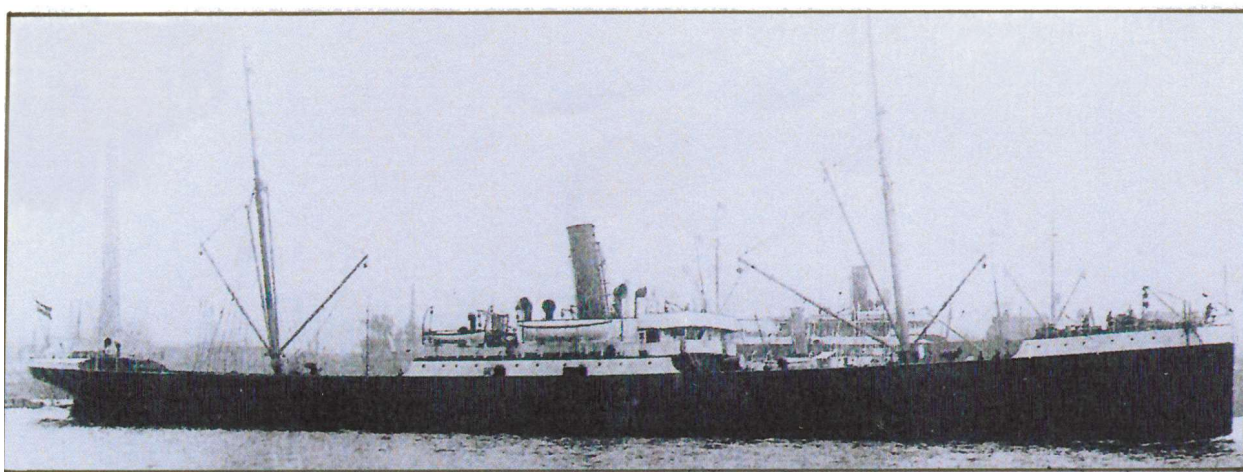
Die Postbeförderungen zwischen Deutschland, den mittelamerikanischen Staaten und den Westindischen Inseln mit Schiffen der deutschen Reedereien von 1871 bis 1939

9. Fortsetzung

Friedrich Steinmeyer, Große Fuhren 35, 27308 Kirchlinteln,
f.steinmeyer@t-online.de

Mit dieser 9. Folge setze ich meine Berichterstattung über die Dampfer der Hapag im Westindiendienst mit dem Anfangsbuchstaben „C“ fort.

Dampfer CALABRIA

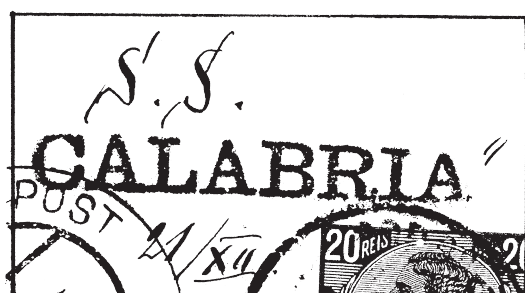


Dampfer CALABRIA (Foto: Arnold Kludas)

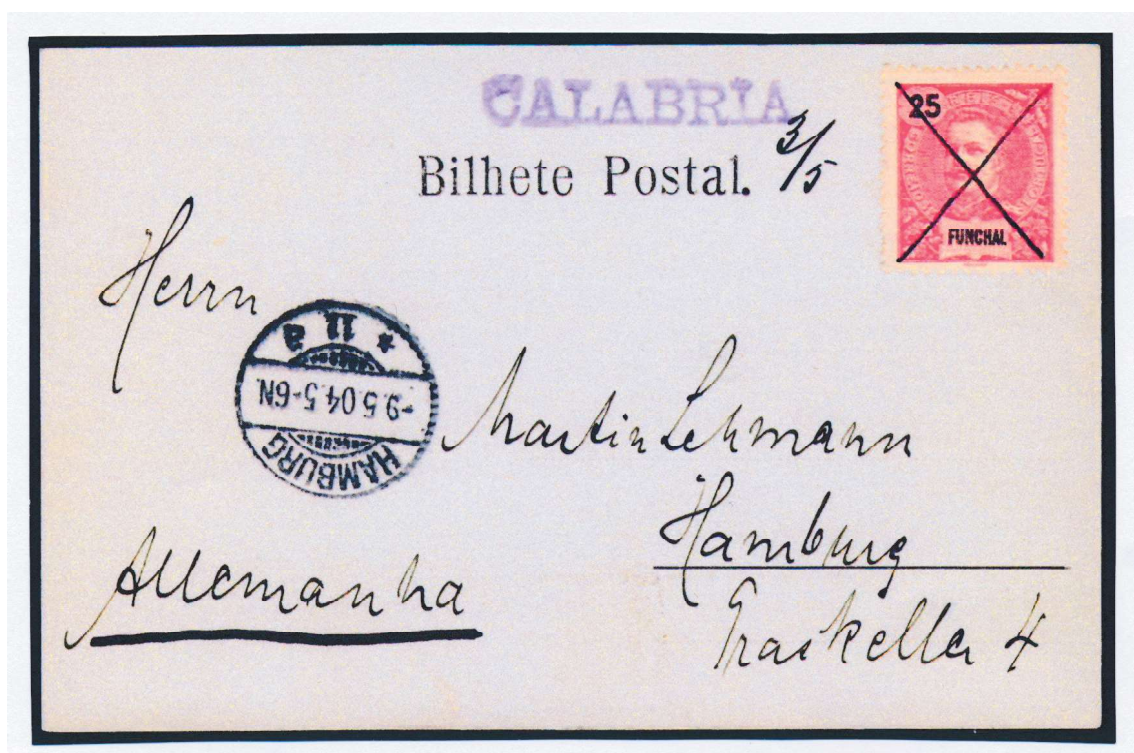
Der Dampfer CALABRIA wurde 1869 auf der Werft von London & Glasgow Eng. & Iron Shipb., Glasgow erbaut.

Technische Daten: 3.004 BRT / 103,63 m lang / 12,80 m breit / 1 Schraube / 11 Knoten / Passagiere: 6 in der II. Klasse in 3 Kabinen / 53 Mann Besatzung.

21.11.1889 Stapellauf als BARODA für die Hamburg-Calcutta Linie, Hamburg / 30.12.1889 Ablieferung / Hamburg-Kalkutta-Dienst / 18.3.1897 an die Hapag. Nach kleinen Umbauten 2.911 BRT / 25.3.1897 erste Reise Hamburg-Mittelamerika / 11.8.1914 in St. Thomas aufgelegt / 9.10.1916 bei St. Thomas im Hurrikan gestrandet. Nach Bergung an die Carib S.S. Co., New York, verkauft, umbenannt in CARIB / 8.1920 als MAR DE IRLANDA an Cia. Mar. Del nervion, Bilbao / 6.1923 in Deutschland abgewrackt.



Type 1



Postkarte nach Hamburg, aufgegeben beim Zahlmeister des heimreisenden Dampfers CALABRIA in Funchal, Madeira. Der Zahlmeister entwertete die 25 c-Freimarke von Funchal vorschriftsmäßig per Federkreuz, notierte das Aufgabedatum am „3/5“, stempelte seinen einzeiligen Dampferstempel „CALABRIA“ (Type 1) als Nachweis hinzu. Die Karte erreichte den Empfänger am 9.5.1904.

Der einzeilige Stempel „CALABRIA“ wurde von 1897 – 1914 an Bord verwendet. Auch Michael Rego notiert den Stempel unter seiner Registriernummer „02115/1“, notiert aber als Verwendungszeit „17.1.1896 – 20.12.1913“. Das Datum 17.1.1896 ist nicht richtig, da die CALABRIA erst am 25.3.1897 zu ihrer ersten Westindienreise in Hamburg ausgelaufen ist. Auch für den März 1914 ist eine einwandfreie Verwendung nachgewiesen.

Dampfer CALEDONIA



Dampfer CALEDONIA

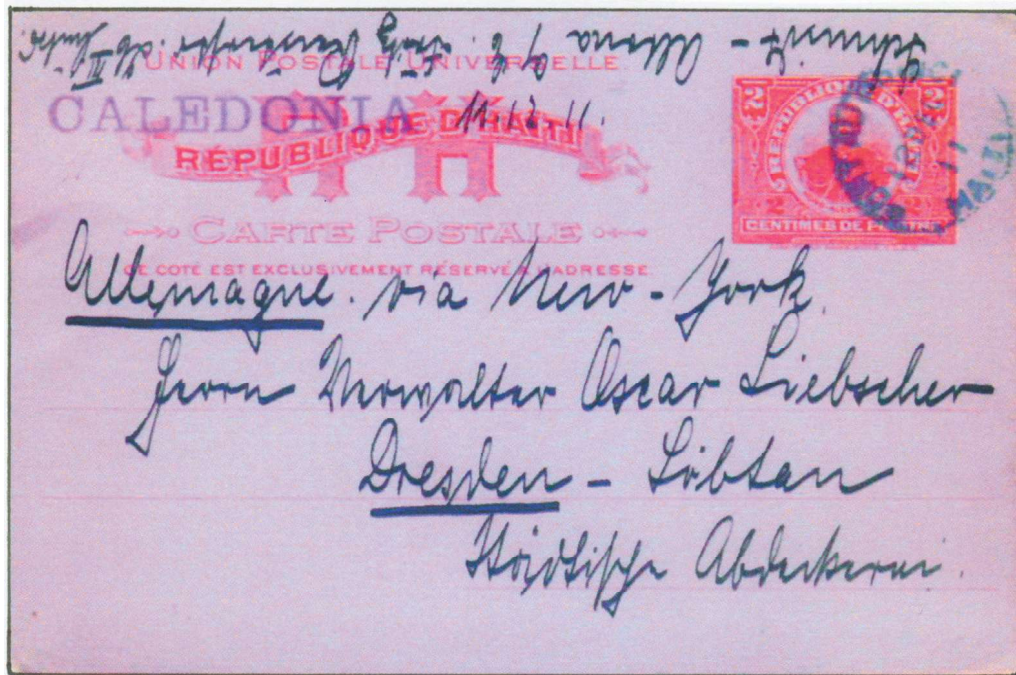
Der Dampfer CALEDONIA wurde 1890 auf der Werft von C. Connel & Co.. Glasgow erbaut. 9.4.1890 Stapellauf als BANDA / 4.6.1890 Ablieferung an die Hamburg-Calcutta Linie, Hamburg / 17.10.1895 an die Hamburg-Pacific Linie / 19.3.1898 an die DDG Kosmos, Hamburg / 22.2.1900 in TOTMES umbenannt / 20.12.1904 als CALEDONIA an die Hapag / 25.12.1904 erste Reise Hamburg-Westindien / 28.5.1912 als WM. EISENACH, Stettin / 3.5.1915 als HEBE, Globus-Reederei, Bremen / 4.2.1918 im Kattegat gestrandet, später geborgen / 3.4.1918 an die Entente abgeliefert / 1920 an Shipping Controller, London, abgeliefert / 5.1921 abgewrackt.

Technische Daten: 3.035 BRT / 103,42 m lang / 12,30 m breit / 1 Schraube / 11 Knoten / Passagiere: 6 in 3 Kabinen / 39 Mann Besatzung.

CALEDONIA

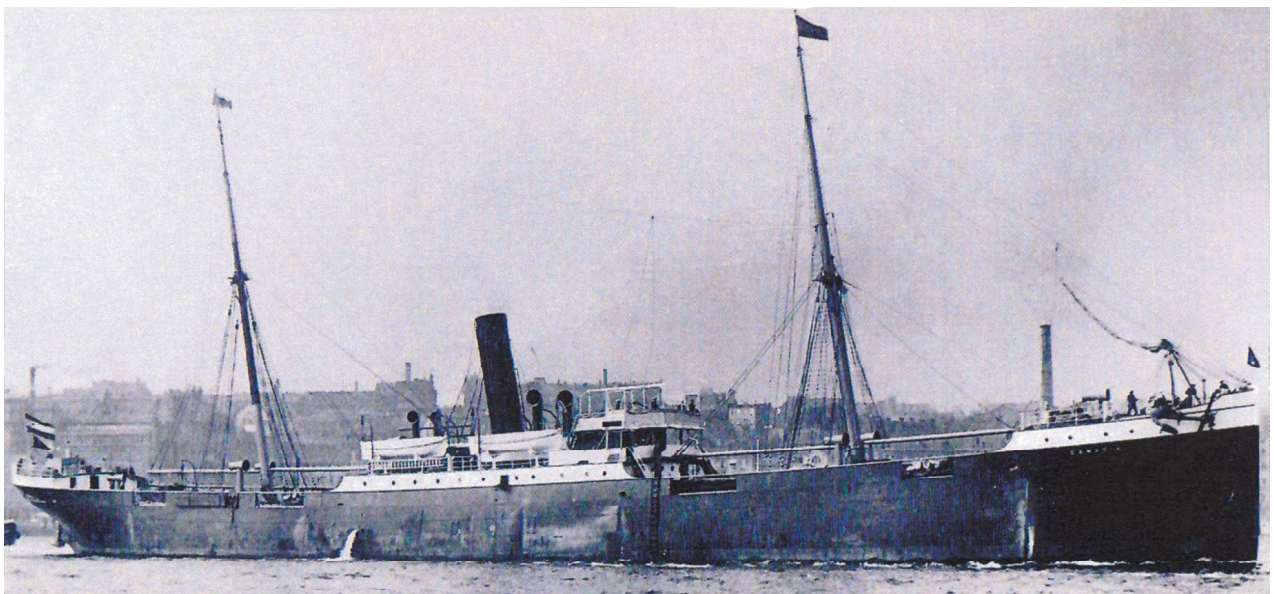
Type 1

Belege mit diesem einzeiligen Stempel „CALEDONIA“ sind sehr selten. Bislang konnten ein Beleg aus dem Jahr 1909 und zwei Belege aus dem Jahr 1911 nachgewiesen werden. Michael Rego notiert den Stempel unter seiner Registriernummer „02249/1“ und nennt als Verwendungszeit den 1.10.1909, dieses Datum können wir bestätigen.



Postkarte zu 2 Centimes der Republik Haiti, gerichtet nach Dresden, aufgegeben beim Zahlmeister des Hapag-Dampfers CALEDONIA, der Wertstempeldruck in Port-au-Prince, Haiti entwertet. Die Karte wurde dem Dampfer CALEDONIA zur Weiterbeförderung nach Deutschland übergeben, der Zahlmeister dokumentierte das durch die Stempelung seines Dampferstempels „CALEDONIA“ und dem handschriftlichen Aufgabedatum unter dem 11.12.1911. Ein sehr seltener Beleg (Sammlung: Alexey Babochkin, Moskau).

Dampfer CANADIA



Dampfer CANADIA (Foto: Arnold Kludas)

Der Dampfer CANADIA wurde 1889 auf der Reiherstiegwerft, Hamburg, erbaut.
 Technische Daten: 2.479 BRT / 91,87 m lang / 11,53 m breit / 1 Schraube /
 10 Knoten / Passagiere: 20 I. Klasse / 33 Mann Besatzung.

16.3.1889 Stapellauf für die DR Hansa, Hamburg / 4.5.1889 Ablieferung als
 STEINHÖFT / 12.5.1889 Jungfernreise Hamburg-Montreal / 24.2.1892 an die Hapag
 / 30.6.1892 erste Reise Hamburg-New York / 5.11.1894 umbenannt in CANADIA /
 Nach Umbau: 10 Passagiere I. Klasse, 550 im Zwischendeck / 7.11.1894 erste von
 zwei Reisen Hamburg-Baltimore / 25.5.1895 erste Reise Hamburg-Montreal / 1897
 im Hamburg-Baltimore-Dienst / 11.6.1899 erste von vier Reisen Stettin-New York /
 14.7.1900 erste Reise Hamburg-Nordbrasilien / 19.5.1905 als REVAL nach St.
 Petersburg. Weiter an die Russische Freiwillige Flotte und Dienst als Marine-
 Transporter / 23.12.1905 wieder als CANADIA für die Hapag im Westindien-Dienst /
 20.1.1906 eine Rundreise Hamburg-Ostasien / 14.7.1906 erste Reise Hamburg-
 Persischer Golf / 4.2.1908 für einen Neubau in Zahlung gegeben.

CANADIA

Type 1

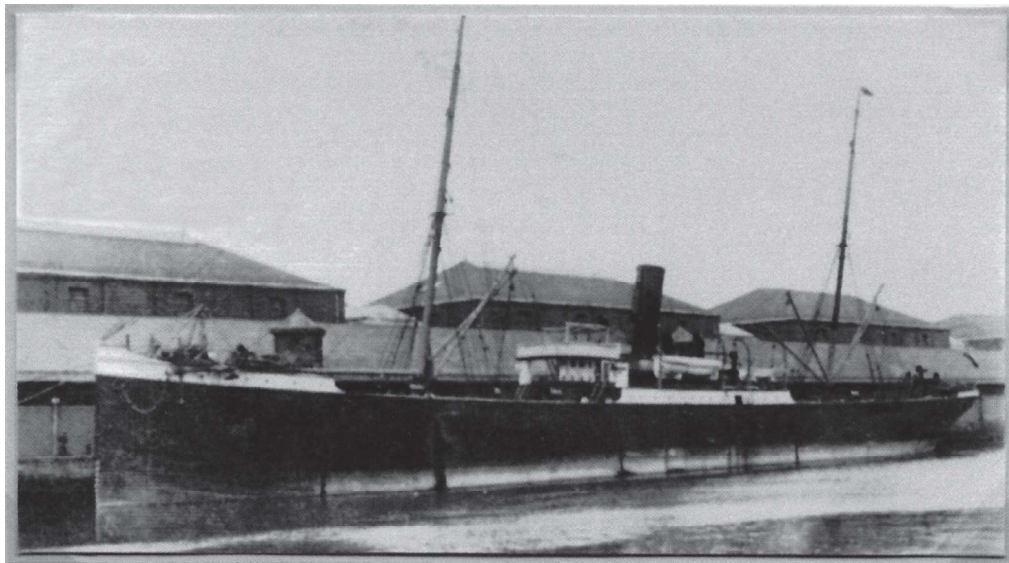


Weltpostkarte, Niederländisch Curacao, 5 Cent, aufgegeben an Bord der heimreisenden CANADIA in Le Havre am 1.8.1904, vom Zahlmeister der Wertstempeldruck per Federkreuz entwertet, mit dem Einzeiler „CANADIA“ gestempelt und handschriftlich das verkehrte Aufgabedatum „2.7.04“ vermerkt. Die Karte wurde der Bahnpost Verviers-Cöln übergeben, vorseitig der Einkreisstempel „AUS WESTINDIEN / P.HAMBURGER DAMPFER / ÜBER CÖLN“ und rückseitig der Bahnpoststempel unter dem 2.8.1904 gestempelt. Die Karte erreichte Hamburg noch am gleichen Tag.

Der einzeilige Stempel „CANADIA“ wird auch im Katalog von Michael Regio unter seiner Registriernummer „02096/1“ abgebildet und beschrieben. Er gibt als Verwendungszeit dieser Type 1 den 23.3.1903-1.8.1914 an, aber das stimmt nicht, sehen Sie dazu den Schiffslebenslauf auf der vorhergehenden Seite.

Wir konnten diesen Stempel aus den Jahren 1901, 1903 und 1904 einwandfrei nachweisen.

Dampfer CASTILIA

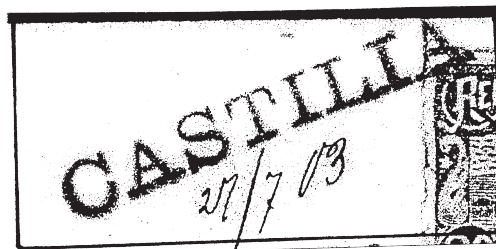


Dampfer CASTILIA

Der Dampfer CASTILIA wurde 1889 auf der Werft von Blohm & Voss, Hamburg, als BHOPAL erbaut.

Technische Daten: 3.051 BRT / 103,63 m lang / 12,80 m breit / 11 Knoten / Passagiere: 6 in der II. Klasse in drei Kabinen / 52 Mann Besatzung.

21.12.1889 Stapellauf als BHOPAL für die Hamburg-Calcutta Linie, Hamburg / 22.3.1890 Ablieferung in den Hamburg-Kalkutta-Dienst / 23.1.1897 als CASTILIA an die Hapag. Nach Umbau 2.911 BRT / 25.2.1897 erste Reise Hamburg-Mittelamerika / 9.3.1905 Antwerpen mit Kurs Vera Cruz verlassen, seitdem verschollen.

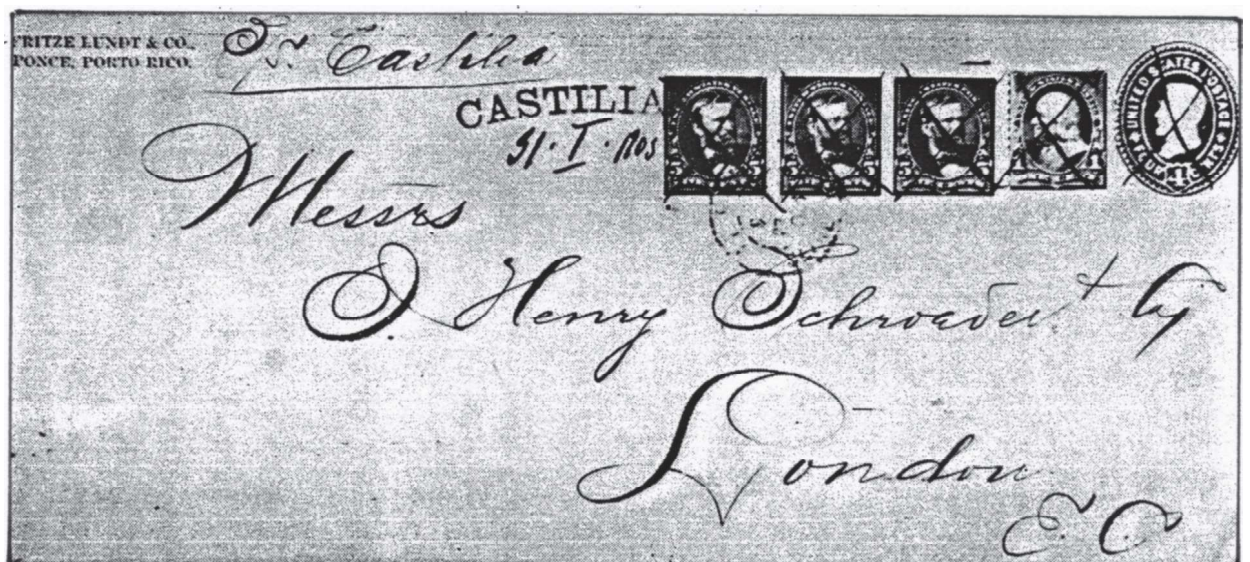


Type 1



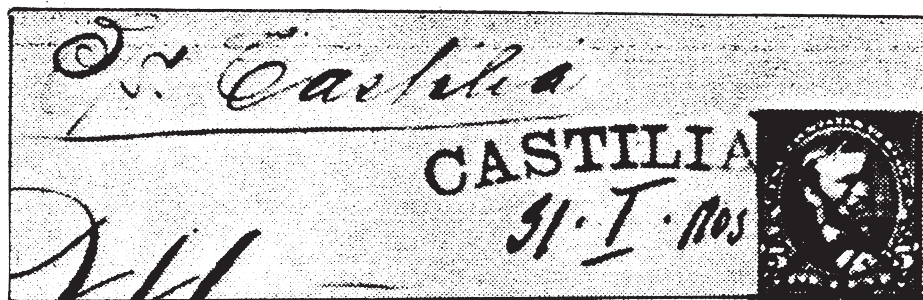
Weltpostvereinskarte 3 Centimes Haiti, nach Altona, aufgegeben an Bord des rückreisenden Westindien-Dampfers CASTILIA. Der Zahlmeister entwertete den Wertstempeldruck handschriftlich mit dem Datum „11/1 99“ und seinem Dampferstempel „CASTILIA“ (Type 1). Die Karte erreichte den Empfänger am 6.2.1899.

Der einzeilige Stempel „CASTILIA“ (Type 1) konnte von Ende Januar 1897 – Ende 1904 nachgewiesen werden. Michael Rego notiert diese Type 1 unter seiner Registriernummer „02114/1“.



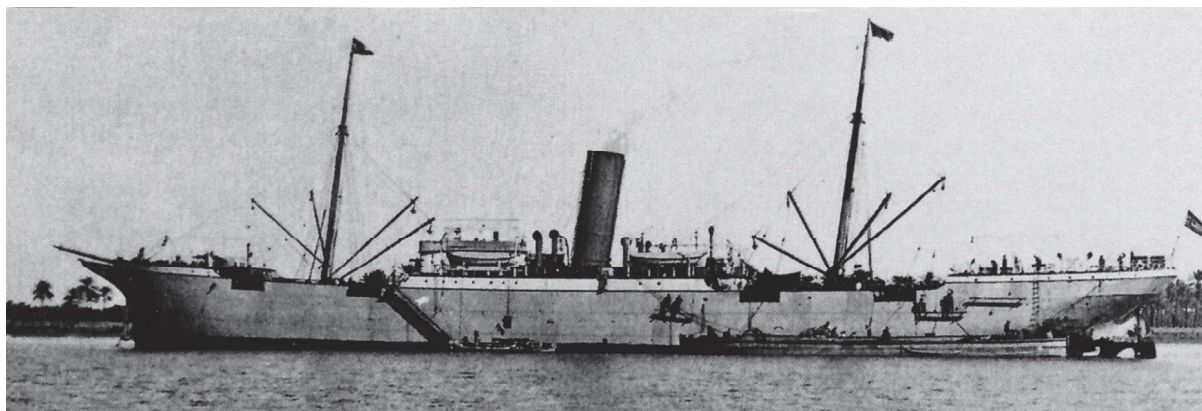
Kopie eines Briefes nach London, aufgegeben in Porto Rico an Bord des Hapag-Dampfers CASTILIA, die US-Frankatur zu 20 US-Cent mittels Federkreuz entwertet,

dazu der Dampferstempel „CASTILIA“ (Type 2) gestempelt und handschriftlich das Aufgabedatum „31.1.1903“ notiert. Der Absender notierte handschriftlich den Leitvermerk „D/S. Castilia“. Die leider sehr schlechte Kopie stammt aus einer US-amerikanischen Zeitschrift, sie zeigt aber die bislang einzige Verwendung mit der „Type 2“. Der Schriftzug „CASTILIA“ ist leicht gerundet, stattdessen gerade wie bei der „Type 1“. Michael Rego beschreibt diesen Stempel unter seiner Nr. „02114/2“ und nennt als Verwendung das abgebildete Datum. Wer kann einen weiteren Beleg mit diesem Stempel nachmelden?



Type 2

Dampfer CHERUSKIA



Dampfer CHERUSKIA in tropischen Gewässern (Foto: Arnold Kludas)

Der Dampfer CHERUSKIA wurde 1890 auf der Werft R. Stephenson, Newcastle, erbaut.

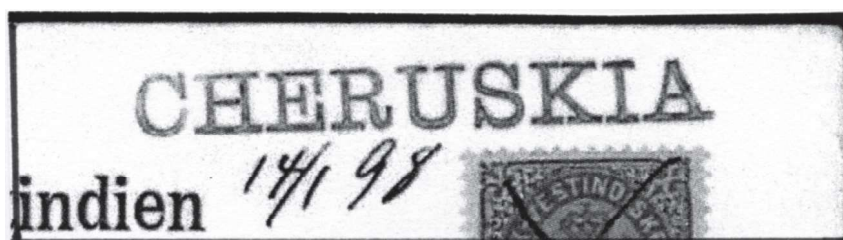
Technische Daten: 3.365 BRT / 103,55 m lang / 12,50 m breit / 1 Schraube / 11 Knoten / Passagiere: 4 in der II. Klasse in 2 Kabinen, 16 im Zwischendeck / 35 Mann Besatzung.

17.5.1890 Stapellauf als GLEN-CALLED-TOWER für F. Stumore & Co., London / 12.7.1890 Ablieferung / 2.8.1890 Ankauf durch die Hapag. Nach Umbau: 3.372 BRT / im Hamburg-Westindien-Mittelamerika-Dienst eingestellt / 8.1906 erste Reise Hamburg-Persischer Golf / 28.10.1910 auf einer Reise Persien-New York verliert das Schiff ca. 800 sm vor New York seine Schraube. Der Kapitän lässt alle vorhandenen

Segel setzen und nimmt Kurs auf den Westindien-Track, um dort ein Hapag-Schiff zu treffen. Das Schleppangebot des italienischen Dampfers MIRA wird abgelehnt. Der Royal Mail-Dampfer CATALINA nimmt die CHERUSKIA auf den Haken, läuft nach dem Bruch der Schlepptrasse nach Havanna weiter, wo man dem Hapag-Agenten Bescheid geben will. Am 11.11.1910 sichtet der US-Kreuzer WHEELING die CHERUSKIA und bittet ihren Kapitän an Bord. Als Schlepper kann die WHEELING nicht dienen, sie gibt aber den Deutschen Salzfleisch und Mehl ab und verspricht, auf den Bermudas den deutschen Konsul zu informieren. Tatsächlich erscheint am 25.11. die GRAECIA der Hapag und schleppt den Havaristen bis zum 5.12. nach den Bermudas. Dort übernimmt der Schlepper RESCUE die CHRUSKIA und läuft mit ihr am 14.12. zur Reparatur nach New York aus / 8.1914 in Lissabon aufgelegt / 25.2.1916 von Portugal beschlagnahmt. Als LEIXOES nach Lissabon / 12.9.1918 südlich Neufundland vom deutschen „U 155“ durch Torpedo versenkt.



Postkarte aus Dänisch Westindien nach Fiume, Ungarn, aufgegeben in St. Thomas an Bord des Hapag-Westindiendampfers CHERUSKIA, die Frankatur zu 3 Cent Dansk Vestindien, vorschriftsmäßig entwertet per Federkreuz, handschriftlich das Aufgabedatum „14/I. 98“ notiert und zusätzlich mit dem Einzeiler „CHRUSKIA“ gestempelt, weiter geleitet in Europa an die Bahnpost Verviers-Cöln, dort mit dem Einkreisstempel „AUS WESTINDIEN / P. HAMBURGER DAMPFER / ÜBER CÖLN / 30.I. 98“ (Type I), gestempelt. Die Karte erreichte den Empfänger in Fiume am 8.2.1898.



Type 1

Vom Zahlmeister des Dampfers CHERUSKIA konnten wir bislang nur den Einzeiler „CHERUSKIA“ (Type 1) nachweisen. Auch Michael Rego notiert diesen Stempel unter seiner Nummer „02104/1“ und nennt als Verwendungszeit den 9.9.1896-02.1913. Diese Verwendungszeiten können wir bestätigen. Verwendungen während der Fahrten nach Persien konnten bis jetzt nicht nachgewiesen werden. *Zum Schluß dieser Berichterstattung bilden wir noch einen schönen Brief vom Dampfer CHERUSKIA ab.*



Brief von Port au Prince nach Hamburg, aufgegeben beim Zahlmeister des Dampfers CHERUSKIA, die Frankatur zu 10 Centimos von Haiti vorschriftsmäßig per Federkreuz entwertet, das Aufgabedatum „14.6.1904“ handschriftlich notiert und den Dampferstempel „CHERUSKIA“ gestempelt. Der Brief erreichte Hamburg am 5.7.1904. Ein sehr schöner Beleg.

Der Bericht wird im Rundschreiben Nr. 162 fortgesetzt. Ich würde mich sehr über Nachmeldungen zu den beschriebenen Westindiendampfern freuen. Zuschriften bitte an:

Friedrich Steinmeyer
Große Fuhren 35, 27308 Kirchlinteln
f.steinmeyer@t-online.de